



Im AQUA MARIEN stehen die Zeichen auf Badespaß

Am 01. Juli 2020 darf im Freizeit- und Erlebnisbad AQUA MARIEN nach mehr als drei Monaten Zwangspause endlich wieder ausgelassen geplantscht werden. Lange war unklar, wie sich die strengen Hygienevorgaben auf den künftigen Badebetrieb auswirken würden. Jetzt ist es klar: der Charakter eines Spaßbades bleibt erhalten.

Kurz vor der Wiedereröffnung steht endlich fest, auf welche Einschränkungen sich Besucher aufgrund notwendiger Hygienemaßnahmen tatsächlich einstellen müssen und worauf sie sich schon jetzt freuen dürfen. Die gute Nachricht vorweg: Die Badelandschaft verspricht ungetrübten Badespaß. Das Dampfbad ausgenommen, werden den Gästen alle Attraktionen, wie Rutschen, Whirlpools, Kaskadebecken und vieles mehr, uneingeschränkt zur Verfügung stehen. „Dies war eines unserer Hauptanliegen, bei der Entwicklung eines tragfähigen Hygienekonzeptes.“, erklärt Rico Rother (Badleiter). Weil die Festlegungen innerhalb des Hygienekonzeptes möglicherweise für die gesamte Dauer der COVID-19 Pandemie ihre Gültigkeit behalten werden, galt es, mit geeigneten Schutzvorkehrungen ein möglichst umfangreiches Unterhaltungsangebot von Beginn an genehmigen zu lassen. Der endgültigen Bewilligung durch das zuständige Gesundheitsamt sind daher auch intensive Gespräche vorausgegangen. Die Betreiber von Sachsens größter Wasserwelt freuen sich, dass Ihnen ein Konzept gelungen ist, welches maximale Sicherheit und Badespaß gleichermaßen zulässt. Die hohen Hygienestandards und der damit verbundene erhöhte Personaleinsatz machen es hier möglich. Mit einer Maximalbesucherzahl von 650 Personen, die gleichzeitig im AQUA MARIEN entspannen und Spaß haben dürfen, zeigt man sich zufrieden. Denn damit folgte das Gesundheitsamt dem Vorschlag der Betreibergesellschaft in vollem Umfang. Ein Indiz dafür, dass sich die intensiven Vorbereitungen und ein Verzicht auf eine überstürzte Wiedereröffnung ausgezahlt haben. „Wir wollen unseren Badegästen einen möglichst ungetrübten Badespaß bieten. Schließlich suchen unsere Besucher Ablenkung vom stressigen Alltag. Zu viele Verbote und Einschränkungen würden diesem Anspruch nicht gerecht werden.“, so Rico Rother. Einzig die Öffnungszeiten wurden reduziert. Das Bad schließt damit vorerst bereits um 20:00 Uhr. Ein Umstand, mit dem man gut leben kann. Entgegen mancher Befürchtungen werden sich die Eintrittspreise im AQUA MARIEN auch zur Wiedereröffnung nicht erhöhen. Im Gegenteil, die befristete Senkung der Mehrwertsteuer geben die Betreiber als direkten Vorteil an Ihre Gäste weiter.

In Anbetracht der hohen Sicherheits- und Hygienestandards sollten sich Besucher keine allzu großen Sorgen um erhöhte Ansteckungsrisiken machen. Die organisatorischen und baulichen Gegebenheiten machen es Viren hier nämlich besonders schwer, sich zu verbreiten. Innerhalb der Becken sorgt beispielsweise das Chlor dafür, dass Viren keine Chance haben. Aerosole, von denen nach ersten Einschätzungen der Virologen das höchste Ansteckungsrisiko auszugehen scheint, werden über die mächtigen Abluftanlagen direkt über den Köpfen der Badegäste abgesaugt. Einer Anreicherung der Atemluft mit infektiösen Partikeln wird somit aktiv entgegengewirkt.

Solange sich also alle Badegäste an die allgemeinen Abstandsgebote halten und Situationen vermieden werden, in denen Besucher den Abstand zu anderen Gästen nicht selbst bestimmen können, ist das Ansteckungsrisiko hier nicht höher als an anderen öffentlichen Orten einzustufen. Beste Voraussetzungen also, um sich schon jetzt auf einen ungetrübten Badespaß zu freuen.

Ganz ohne Einschränkungen geht es aber auch im AQUA MARIEN nicht. So bleibt die Saunalandschaft vorerst geschlossen. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten wäre ein Betrieb im Interesse der Saunagäste nicht vertretbar. Denn aufgrund der Genehmigungen dürften nur drei von zehn Saunen betrieben werden, weil diese die geforderte Mindesttemperatur von 80 °C überschreiten und keinen Dampf freisetzen. Da rechtlich untersagt, müsste auch in den wenigen verbleibenden Angeboten grundsätzlich auf Aufgüsse und das beliebte Wedeln verzichtet werden. Zudem würden in den Kabinen die geltenden Abstandsregeln dazu führen, dass mitunter nur 2 bis 3 Personen zur gleichen Zeit der Zutritt gestattet wäre. Man möchte die Erwartungen der zahlenden Gäste aber nicht enttäuschen, indem man ihnen zu lange Wartezeiten zumutet oder sie das Angebot nicht so in Anspruch nehmen können, wie sie es gewohnt sind. Schließlich will man im AQUA MARIEN niemanden in der Saunalandschaft abweisen, zumal auch die Anzahl der Ruheliegen aufgrund der Abstandsregelungen reduziert werden müssten. Man bittet seitens der Stadtwerke Marienberg GmbH um Verständnis, dass man seinen Gästen ein Maximum an Service und Komfort bieten möchte, was unter den aktuellen Umständen einfach nicht möglich wäre. Sobald Lockerungen der zuständigen Behörden einen ausreichend Gestaltungsspielraum zulassen, wird man selbstverständlich alles daran setzen, auch die Saunalandschaft wieder in Betrieb zu nehmen.

Herausgeber:

Stadtwerke Marienberg GmbH
Freizeitbad AQUA MARIEN
Am Lautengrund 5
09496 Marienberg

Telefon: 03735 6808-0

Fax: 03735 680837

E-Mail: info@aquamarien.de

Für Presseanfragen steht Ihnen Stephan Baier, verantwortlich für Marketing / Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

☎ 03735 6793-72

✉ s.baier@energie-marienberg.de

Für Fragen zum allgemeinen Badebetrieb, wenden Sie sich bitte an Herrn Rother / Badleiter der Stadtwerke Marienberg GmbH (Freizeitbad AQUA MARIEN).

☎ 03735 6808-0

✉ r.rother@stadtwerke-marienberg.de.